

## Betriebsanleitung



### ecoTEC exclusive

VC 156/5-7 (H-AT/CH)

VC 206/5-7 (H-AT/CH)

VC 276/5-7 (H-AT/CH)

VC 326/5-7 (H-AT/CH)

VCW 266/5-7 (H-AT)

**AT, CH (de)**

#### Herausgeber/Hersteller

#### Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid  
Tel. +49 21 91 18-0 ■ Fax +49 21 91 18-2810  
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



# Inhalt

<b>Inhalt</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>12</b>
<b>1 Sicherheit</b> .....	<b>A Betreiberebene – Übersicht</b> .....	<b>12</b>
1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise .....	<b>B Störungsbehebung</b> .....	<b>12</b>
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	<b>C Statuscodes – Übersicht</b> .....	<b>13</b>
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise .....		
<b>2 Hinweise zur Dokumentation</b> .....		
2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten .....		
2.2 Unterlagen aufbewahren .....		
2.3 Gültigkeit der Anleitung .....		
<b>3 Produktbeschreibung</b> .....		
3.1 Produktaufbau .....		
3.2 Bedienelemente .....		
3.3 Bedienfeld .....		
3.4 Angezeigte Symbole .....		
3.5 Angaben auf dem Typenschild .....		
3.6 Seriennummer .....		
3.7 CE-Kennzeichnung .....		
3.8 SVGW-Zeichen .....		
<b>4 Betrieb</b> .....		
4.1 Bedienkonzept .....		
4.2 Grundanzeige .....		
4.3 Menüdarstellung .....		
4.4 Bedienebenen .....		
4.5 Mobile Bedienung .....		
4.6 Schrankartige Verkleidung .....		
4.7 Absperreinrichtungen öffnen .....		
4.8 Produkt in Betrieb nehmen .....		
4.9 Produkt einschalten .....		
4.10 Sprache einstellen .....		
4.11 Warmwassertemperatur einstellen .....		
4.12 Komfortbetrieb ein- und ausschalten .....		
4.13 Heizungsvorlauftemperatur einstellen .....		
4.14 <b>Green iQ</b> Modus ein- und ausschalten .....		
4.15 Richtigen Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen .....		
4.16 Produktfunktionen ausschalten .....		
4.17 Heizungsanlage vor Frost schützen .....		
<b>5 Störung erkennen und beheben</b> .....		
<b>6 Statuscodes (Live Monitor) aufrufen</b> .....		
<b>7 Pflege und Wartung</b> .....		
7.1 Wartung .....		
7.2 Produkt pflegen .....		
7.3 Wartungsmeldungen ablesen .....		
7.4 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen .....		
<b>8 Außerbetriebnahme</b> .....		
8.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen .....		
8.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen .....		
<b>9 Recycling und Entsorgung</b> .....		
<b>10 Garantie und Kundendienst</b> .....		
10.1 Garantie .....		
10.2 Kundendienst .....		



## 1 Sicherheit

### 1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

#### Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

#### Warnzeichen und Signalwörter

**Gefahr!**

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden

**Gefahr!**

Lebensgefahr durch Stromschlag

**Warnung!**

Gefahr leichter Personenschäden

**Vorsicht!**

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

### 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-War-

tung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

**Achtung!**

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

### 1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

#### 1.3.1 Installation nur durch Fachhandwerker

Installation, Inspektion, Wartung und Instandsetzung des Produkts sowie Gaseinstellungen darf nur ein Fachhandwerker durchführen.

#### 1.3.2 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

#### 1.3.3 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.

# 1 Sicherheit



- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gas-  
absperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Ru-  
fen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude  
und verhindern Sie das Betreten durch  
Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr,  
sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschafts-  
dienst des Gasversorgungsunternehmens  
von einem Telefonanschluss außerhalb  
des Gebäudes.

## 1.3.4 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und  
Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhand-  
werker.

## 1.3.5 Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Teile

Teile des Produkts werden im Betrieb heiß.

- ▶ Berühren Sie das Produkt und seine Teile  
erst, wenn sie abgekühlt sind.

## 1.3.6 Lebensgefahr durch explosive und entflammare Stoffe

- ▶ Verwenden Sie das Produkt nicht in Lager-  
räumen mit explosiven oder entflammbar-  
en Stoffen (z. B. Benzin, Papier, Farben).

## 1.3.7 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren  
Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtun-  
gen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrich-  
tungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plom-  
ben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
  - am Produkt
  - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft,  
Wasser und Strom
  - an der gesamten Abgasanlage

- am gesamten Kondensatablaufsystem
- am Sicherheitsventil
- an den Abfuhrleitungen
- an baulichen Gegebenheiten, die Ein-  
fluss auf die Betriebssicherheit des Pro-  
dukts haben können

## 1.3.8 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

**Bedingungen:** Raumlufthängiger Betrieb

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Verbren-  
nungsluftzufuhr.

## 1.3.9 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluf

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reini-  
gungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniak-  
verbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korro-  
sion am Produkt und in der Luft-Abgas-Füh-  
rung führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungs-  
luftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor,  
Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort  
keine chemischen Stoffe gelagert werden.

## 1.3.10 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungs-  
anlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb  
bleibt und alle Räume ausreichend tempe-  
riert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen  
können, dann lassen Sie einen Fachhand-  
werker die Heizungsanlage entleeren.

## 1.3.11 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungs-  
arbeiten oder Reparaturen an Ihrem Pro-  
dukt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden um-  
gehend durch einen Fachhandwerker be-  
heben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungs-  
intervalle ein.



## 2 Hinweise zur Dokumentation

### 2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

### 2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

### 2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

#### Produkt - Artikelnummer

Gültigkeit: Österreich

ODER Schweiz

VC 156/5-7 (H-AT/CH) ecoTEC exclusive	0010017067
VC 206/5-7 (H-AT/CH) ecoTEC exclusive	0010017068
VC 276/5-7 (H-AT/CH) ecoTEC exclusive	0010017069
VC 326/5-7 (H-AT/CH) ecoTEC exclusive	0010017070

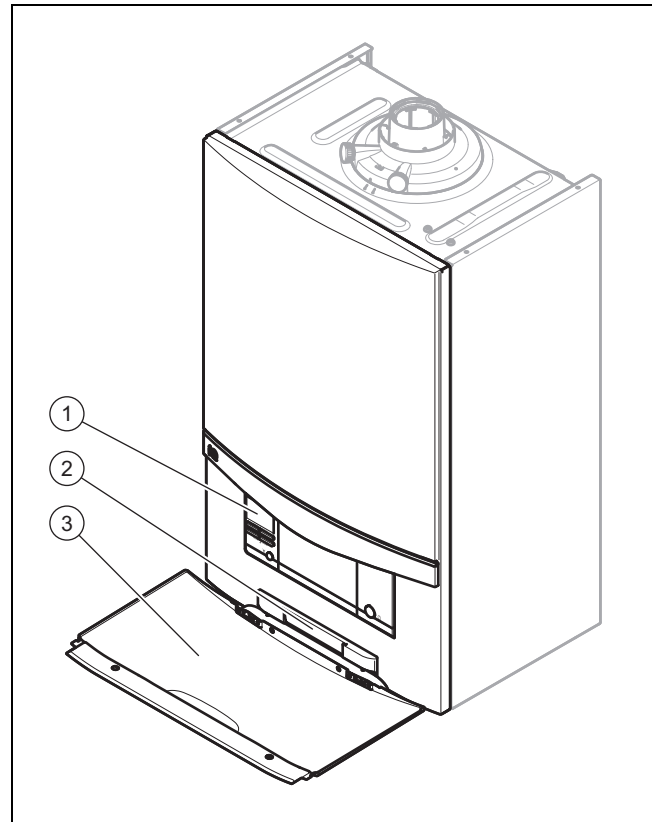
#### Produkt - Artikelnummer

Gültigkeit: Österreich

VCW 266/5-7 (H-AT) ecoTEC exclusive
0010017071

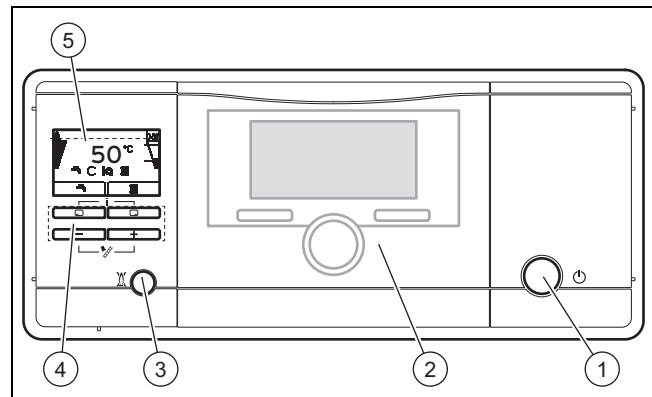
## 3 Produktbeschreibung

### 3.1 Produktaufbau



- |   |  |   |             |
|---|--|---|-------------|
| 1 | Bedienelemente                               | 3 | Frontklappe |
| 2 | Schild mit Seriennummer<br>auf der Rückseite |   |             |

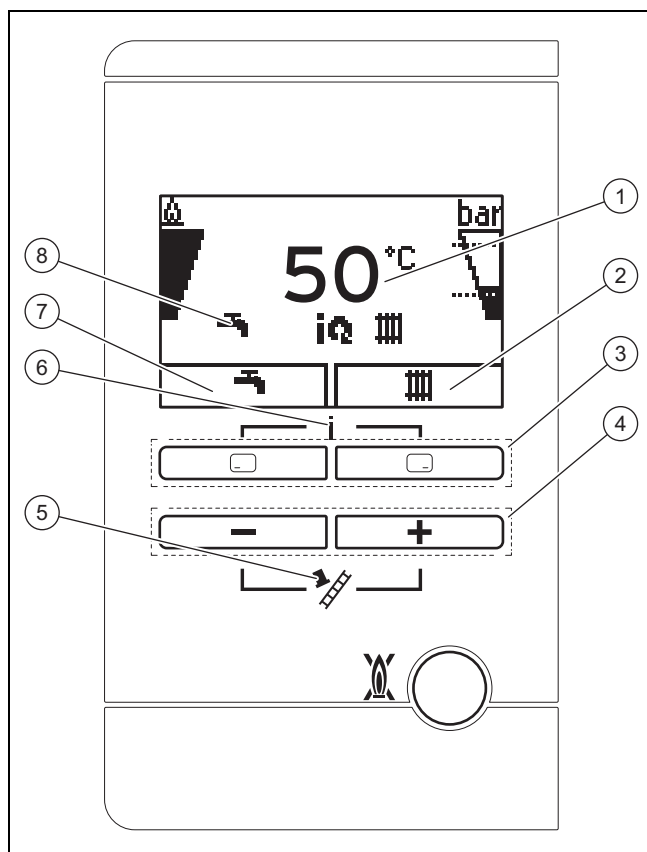
### 3.2 Bedienelemente



- |   |                         |   |              |
|---|-------------------------|---|--------------|
| 1 | Ein-/Austaste           | 4 | Bedientasten |
| 2 | Einbauregler (Zubehör)  | 5 | Display      |
| 3 | Taste <b>Entstörung</b> |   |              |

## 3 Produktbeschreibung

### 3.3 Bedienfeld



- |   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| 1 | Aktuelle Heizungs-<br>vorlauftemperatur, Füll-<br>druck der Heizungs-<br>anlage, Betriebsart,<br>Fehlercode oder ergän-<br>zende Informationen | 4 | ☐- und ☐+ -Taste   |
| 2 | Aktuelle Belegung der<br>rechten Auswahltaste  | 5 | Schornstiefegerbetrieb<br>(nur für Schornstein-<br>feger!) |
| 3 | Linke und rechte Aus-<br>wahltaste ☐ ☐   | 6 | Zugang zum Menü für<br>Zusatzinformationen                 |
|   |  | 7 | Aktuelle Belegung der<br>linken Auswahltaste               |
|   |  | 8 | Aktiver Betriebszustand                                    |

Die Beleuchtung des Displays schaltet sich ein, wenn Sie

- das Produkt einschalten oder
- während das Produkt eingeschaltet ist, eine Taste betätigen. Dieser Tastendruck löst zunächst keine weitere Funktion aus.

Die Beleuchtung erlischt nach einer Minute, wenn Sie keine Taste betätigen.

### 3.4 Angezeigte Symbole

Symbol	Bedeutung	Erläuterung
	Ordnungsgemäßer Brennerbetrieb	Brenner an
	Momentaner Brenner-Modulationsgrad	
	Momentaner Fülldruck der Heizungsanlage Die gestrichelten Linien markieren den zulässigen Bereich.	– permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich. – blinkt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereichs.


Symbol	Bedeutung	Erläuterung
	Warmwasserbereitung aktiv	– permanent an: Zapfbetrieb, bevor Brenner an – blinkt: Brenner an im Zapfbetrieb
	Heizbetrieb aktiv	– permanent an: Wärmeanforderung Heizbetrieb – blinkt: Brenner an im Heizbetrieb
	Green iQ Modus aktiv	– permanent an: Energiesparmodus aktiv
	Wartung erforderlich	Informationen zur Wartungsmeldung im „Live Monitor“.
	Sommerbetrieb aktiv Heizbetrieb ist ausgeschaltet	
	Brennersperrzeit aktiv	Zur Vermeidung häufigen Ein- und Ausschaltens (erhöht die Lebensdauer des Produkts).
	Fehler im Produkt F.XX	Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.

### 3.5 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild ist werksseitig auf der Unterseite des Produkts angebracht.

**Gültigkeit:** Österreich  
ODER Schweiz

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
	Anleitung lesen!
VC(W) ...	Typenbezeichnung
..6/5-7	Leistung Brennwert/Produktgeneration-Ausstattung
ecoTEC exclusive	Produktbezeichnung
2H, G20 20 mbar (2 kPa)	Werksseitige Gasgruppe und Gasanschlussdruck
ww/jjjj	Produktionsdatum: Woche/Jahr
Kat.	Zugelassene Gerätekategorien
Type	Zugelassene Gasgerätearten
PMS	Zulässiger Gesamtüberdruck
T <sub>max.</sub>	Max. Vorlauftemperatur
ED 92/42	aktuelle Wirkungsgradrichtlinie mit 4* erfüllt
V Hz	Netzspannung und Netzfrequenz
W	max. elektrische Leistungsaufnahme
IP	Schutzart
	Heizbetrieb
	Warmwasserbereitung
P	Nennwärmeleistungsbereich
Q	Wärmebelastungsbereich

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
	Bar-Code mit Seriennummer, 7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts

### 3.6 Seriennummer

Die Seriennummer finden Sie auf einem Schild hinter der Frontklappe. Das Schild steckt in einer Kunststoffflasche. Sie können sich die Seriennummer auch im Display anzeigen lassen.

### 3.7 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.







### 3.8 SVGW-Zeichen





Mit dem SVGW/SSIGE-Zeichen wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild alle gesetzlichen Anforderungen für das Inverkehrbringen in der Schweiz erfüllen.


## 4 Betrieb

### 4.1 Bedienkonzept

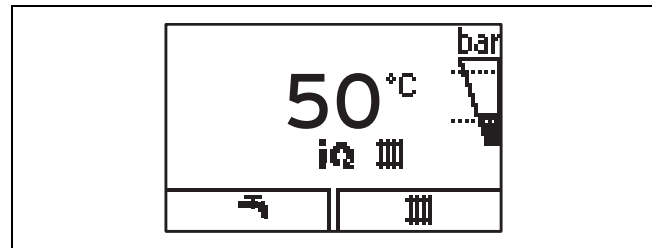
Bedienelement	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Warmwassertemperatur einstellen</li> <li>– Aktivierung einer Betriebsart abbrechen</li> <li>– Änderung eines Einstellwertes abbrechen</li> <li>– Eine Auswahlebene höher gelangen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Heizungsvorlauftemperatur einstellen</li> <li>– Anlagendruck ablesen</li> <li>– Aktivierung des Komfortbetriebs</li> <li>– Betriebsart aktivieren</li> <li>– Einstellwert bestätigen</li> <li>– Eine Auswahlebene tiefer gelangen</li> </ul>
 +  gleichzeitig	– Menü aufrufen
 oder 	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einstellwert verringern oder erhöhen</li> <li>– Menüeinträge scrollen</li> </ul>

Die aktuelle Funktion der Tasten  und  wird im Display angezeigt.

Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit  können Sie jederzeit einen Vorgang abbrechen.


### 4.2 Grundanzeige



Die Grundanzeige zeigt den aktuellen Zustand des Produkts. Wenn Sie eine Auswahltaste drücken, dann wird im Display die aktivierte Funktion angezeigt.

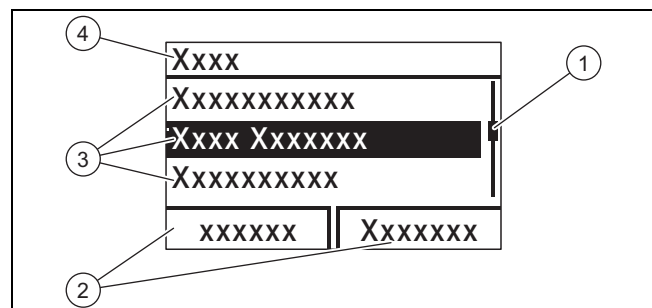
Welche Funktionen zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, ob ein Regler an das Produkt angeschlossen ist.

Sie wechseln in die Grundanzeige zurück, indem Sie:

-  drücken und so die Auswahlebenen verlassen
- länger als 15 Minuten keine Taste betätigen.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

### 4.3 Menüdarstellung



- |   |   |   |                                 |
|---|---|---|---------------------------------|
| 1 | Laufleiste  | 3 | Listeneinträge der Auswahlebene |
| 2 | Aktuelle Belegung Tasten  und  . | 4 | Name der Auswahlebene           |

Eine Übersicht der Menüstruktur finden Sie im Anhang.

Betreiberebene – Übersicht (→ Seite 12)

### 4.4 Bedienebenen

Das Produkt hat zwei Bedienebenen.

Die Bedienebene für den Betreiber zeigt Informationen an und bietet Einstellmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.

Die Bedienebene für den Fachhandwerker ist mit einem Code geschützt.

Betreiberebene – Übersicht (→ Seite 12)



## 4 Betrieb

### 4.5 Mobile Bedienung

Das Produkt ist mit einer Kommunikationseinheit zur Verbindung mit dem Internet ausgestattet.

Zur mobilen Bedienung des Produkts verwenden Sie die Betriebsanleitung, die der Kommunikationseinheit beiliegt.

### 4.6 Schrankartige Verkleidung

Eine schrankartige Verkleidung des Produkts unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften.

Falls Sie eine schrankartige Verkleidung für Ihr Produkt wünschen, wenden Sie sich an einen Fachhandwerksbetrieb. Verkleiden Sie auf keinen Fall eigenmächtig das Produkt.

### 4.7 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn bis zum Anschlag.
3. Öffnen Sie die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage.

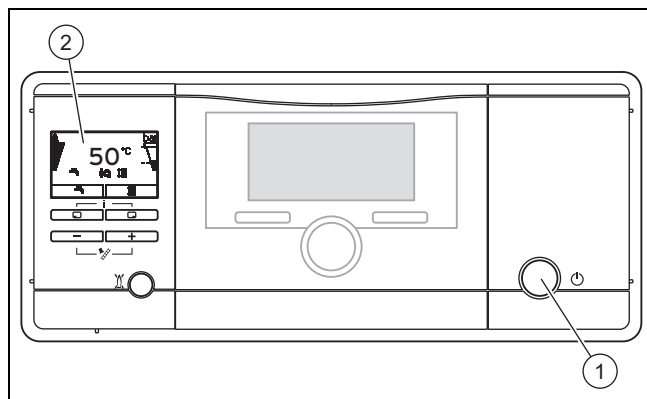
**Bedingungen:** Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung

- ▶ Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrenteil.

### 4.8 Produkt in Betrieb nehmen

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

### 4.9 Produkt einschalten



- ▶ Drücken Sie die Ein-/Aus-taste (1).
  - ◁ Im Display erscheint (2) die „Grundanzeige“ (→ Seite 7).

### 4.10 Sprache einstellen

1. Drücken **und halten** Sie und **gleichzeitig**.
2. Drücken Sie **zusätzlich** kurz .
3. **Halten Sie** und gedrückt, bis das Display die Spracheinstellung anzeigt.
4. Wählen Sie die gewünschte Sprache mit oder aus.
5. Bestätigen Sie mit .
6. Wenn die richtige Sprache eingestellt ist, dann bestätigen Sie nochmal mit .

### 4.11 Warmwassertemperatur einstellen

**Bedingungen:** Wasserhärte: > 3,57 mol/m<sup>3</sup>

- ▶ Lassen Sie einen Fachhandwerker angemessene Maßnahmen zum Legionellenschutz treffen.
  - ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur auf max. 50 °C ein.
1. Drücken Sie ().
  - ◁ Im Display wird die eingestellte Warmwassertemperatur blinkend angezeigt.

**Bedingungen:** Kein Regelgerät angeschlossen

- ▶ Ändern Sie die Warmwassertemperatur mit oder .
- ▶ Bestätigen Sie mit .

**Bedingungen:** Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit die maximal mögliche Warmwassertemperatur am Produkt ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit .
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur am Regelgerät ein (→ Betriebsanleitung Regelgerät).

### 4.12 Komfortbetrieb ein- und ausschalten



#### Hinweis

Der Komfortbetrieb liefert sofort warmes Wasser in der gewünschten Temperatur, ohne dass Sie eine Aufheizzeit abwarten müssen.

1. Drücken Sie (.
2. Drücken Sie ().
- ◁ Im Display wird blinkend **Komfort an** oder **Komfort aus** angezeigt.
3. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Komfortbetrieb mit oder .
4. Bestätigen Sie die Änderung mit .
- ◁ Wenn Sie den Komfortbetrieb aktiviert haben, dann erscheint in der Grundanzeige das Symbol „C“.
- ◁ Wenn Sie den Komfortbetrieb deaktiviert haben, dann erlischt in der Grundanzeige das Symbol „C“.

### 4.13 Heizungsvorlauftemperatur einstellen

1. Drücken Sie (.
- ◁ Im Display erscheint der Sollwert der Heizungsvorlauftemperatur.



#### Hinweis

Der Fachhandwerker hat möglicherweise die maximal mögliche Temperatur angepasst.

**Bedingungen:** Kein Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit oder die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit .

**Bedingungen:** Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie die maximal mögliche Heizungsvorlauftemperatur am Produkt ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit .



- ▶ Stellen Sie die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur am Regelgerät ein (→ Betriebsanleitung Regelgerät).

#### 4.14 Green iQ Modus ein- und ausschalten



##### Hinweis

Der **Green iQ** Modus ist eine Betriebsart zur Energieeinsparung. Wenn der Modus aktiviert ist, dann wird das Produkt im Heiz- und Speicherladebetrieb so betrieben, dass ein maximaler Brennwertnutzen erreicht wird.

1. Drücken Sie und gleichzeitig.
  - ◁ Das Menü wird aufgerufen.
2. Navigieren Sie zum Menüpunkt **Green iQ** und drücken Sie .
  - **Menü** → **Grundeinstellungen** → **Green iQ**
3. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie den **Green iQ** Modus mit oder .
  - ◁ Im Display wird blinkend **Modus an** oder **Modus aus** angezeigt.
4. Bestätigen Sie mit .
  - ◁ Wenn Sie den **Green iQ** Modus aktiviert haben, dann erscheint in der Grundanzeige das Symbol . Wenn Sie den **Green iQ** Modus deaktiviert haben, dann erlischt in der Grundanzeige das Symbol .

#### 4.15 Richtigen Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen

##### 4.15.1 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen



##### Hinweis

Für einen einwandfreien Betrieb der Heizungsanlage muss der Fülldruck bei kalter Heizungsanlage zwischen 0,1 MPa und 0,2 MPa (1,0 bar und 2,0 bar) bzw. zwischen den beiden gestrichelten Linien in der Balkenanzeige liegen.

Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann kann ein höherer Fülldruck der Heizungsanlage erforderlich sein. Fragen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

Wenn der Fülldruck der Heizungsanlage unter 0,05 MPa (0,5 bar) sinkt, dann schaltet das Produkt ab. Im Display erscheinen abwechselnd die Fehlermeldung **F.22** und der aktuelle Fülldruck.

Zusätzlich erscheint nach ca. einer Minute das Symbol .

1. Drücken Sie zweimal .
  - ◁ Im Display werden der aktuelle Fülldruck (**1**) sowie der zulässige Fülldruckbereich angezeigt.
2. Prüfen Sie den Fülldruck im Display.

##### Ergebnis 1:

Anlagendruck: 0,1 ... 0,2 MPa (1,0 ... 2,0 bar)  
Der Fülldruck liegt im vorgesehenen Druckbereich.

##### Ergebnis 2:

Fülldruck: < 0,08 MPa (< 0,80 bar)

- ▶ Befüllen Sie die Heizungsanlage. (→ Seite 9)
  - ◁ Wenn Sie ausreichend Heizwasser nachgefüllt haben, erlischt die Anzeige nach 20 Sekunden von selbst.

#### 4.15.2 Heizungsanlage befüllen



##### Vorsicht!

**Risiko eines Sachschadens durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!**

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.

1. Fragen Sie einen Fachhandwerker, wo sich der Füllhahn befindet.
2. Verbinden Sie den Füllhahn mit der Heizwasserversorgung, so wie der Fachhandwerker es Ihnen erklärt hat.
3. Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
4. Öffnen Sie die Heizwasserversorgung.
5. Drehen Sie den Füllhahn langsam auf und füllen Sie so lange Wasser nach, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
6. Schließen Sie die Heizwasserversorgung.
7. Entlüften Sie alle Heizkörper.
8. Prüfen Sie den Fülldruck im Display.
9. Füllen Sie ggf. nochmals Wasser nach.
10. Schließen Sie den Füllhahn.
11. Kehren Sie in die Grundanzeige (→ Seite 7) zurück.

#### 4.16 Produktfunktionen ausschalten

##### 4.16.1 Warmwasserbereitung ausschalten

**Gültigkeit:** Produkt mit Warmwasserbereitung durch externen Warmwasserspeicher

1. Um die Speicherladung abzuschalten und den Heizbetrieb weiterhin in Funktion zu lassen, drücken Sie .
  - ◁ Im Display wird die eingestellte Warmwassertemperatur blinkend angezeigt.
2. Stellen Sie die Warmwassertemperatur mit auf **Speicherladung aus**.
3. Bestätigen Sie mit .
  - ◁ Die Speicherladung ist ausgeschaltet.
  - ◁ Nur die Frostschutzfunktion für den Speicher ist aktiv.

##### 4.16.2 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

1. Um den Heizbetrieb auszuschalten, die Warmwasserbereitung aber weiterhin in Betrieb zu lassen, drücken Sie .
  - ◁ Im Display erscheint der Wert der Heizungsvorlauftemperatur.
2. Stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur mit auf **Heizung aus**.
3. Bestätigen Sie mit .
  - ◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet
  - ◁ Im Display erscheint das Symbol .

## 5 Störung erkennen und beheben

### 4.17 Heizungsanlage vor Frost schützen

#### 4.17.1 Frostschutzfunktion



##### **Vorsicht!** **Risiko von Sachschäden durch Frost!**

Die Durchströmung der gesamten Heizungsanlage kann mit der Frostschutzfunktion nicht gewährleistet werden, so dass Teile der Heizungsanlage einfrieren und somit beschädigt werden können.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und alle Räume auch während Ihrer Abwesenheit ausreichend temperiert werden.



**Hinweis**  
Damit die Frostschutzeinrichtungen aktiv bleiben, sollten Sie Ihr Produkt über den Regler ein- und ausschalten, falls ein Regler installiert ist.

Wenn die Heizungsvorlauftemperatur bei eingeschalteter Ein-/Austaste unter 5 °C absinkt, dann geht das Produkt in Betrieb und heizt das umlaufende Wasser sowohl auf der Heizungs- als auch auf der Warmwasserseite (wenn vorhanden) auf ca. 30 °C auf.

#### 4.17.2 Heizungsanlage entleeren

Eine andere Möglichkeit des Frostschutzes für sehr lange Abschaltzeiten besteht darin, die Heizungsanlage und das Produkt vollständig zu entleeren.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

## 5 Störung erkennen und beheben

- ▶ Wenn Störungen auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabelle im Anhang vor.  
Störungsbehebung (→ Seite 12)
- ▶ Wenn Sie die Störungen mit den angegebenen Maßnahmen nicht beheben können, Fehlermeldungen (**F.xx**) angezeigt werden oder das Produkt nicht einwandfrei arbeitet, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

## 6 Statuscodes (Live Monitor) aufrufen

1. Drücken Sie und gleichzeitig.  
◀ Das Menü wird aufgerufen.
  2. Navigieren Sie zum **Menü** → **Live Monitor** und bestätigen Sie mit .
- Statuscodes – Übersicht (→ Seite 13)

## 7 Pflege und Wartung

### 7.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

### 7.2 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

### 7.3 Wartungsmeldungen ablesen

Wenn das Symbol im Display angezeigt wird, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig. Das Produkt befindet sich nicht im Fehlermodus, sondern arbeitet weiter.

- ▶ Wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.
- ▶ Wenn gleichzeitig der Wasserdruck blinkend angezeigt wird, dann füllen Sie lediglich Heizwasser nach.

### 7.4 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter müssen stets durchlässig sein.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie sie von einem Fachhandwerker beheben.

## 8 Außerbetriebnahme

### 8.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen



##### **Vorsicht!** **Risiko von Sachschäden durch Frost!**

Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn keine Trennung vom Stromnetz vorliegt, das Produkt über die Ein-/Austaste eingeschaltet und der Gasabsperrhahn geöffnet ist.

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann vorübergehend außer Betrieb, wenn kein Frost zu erwarten ist.

1. Schalten Sie das Produkt mit der Ein-/Austaste aus.  
◀ Das Display erlischt.
2. Schließen Sie bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub) zusätzlich den Gasabsperrhahn.

## 8.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

## 9 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

## 10 Garantie und Kundendienst

### 10.1 Garantie

**Gültigkeit:** Schweiz

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiewerke werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

**Gültigkeit:** Österreich

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiewerke werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

### 10.2 Kundendienst

**Gültigkeit:** Österreich, Vaillant

Vaillant Group Austria GmbH  
Clemens-Holzmeister-Straße 6  
1100 Wien  
**Österreich**

E-Mail Kundendienst: [termin@vaillant.at](mailto:termin@vaillant.at)

Internet Kundendienst: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 7050-2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendienst-techniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

**Gültigkeit:** Schweiz, Vaillant

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)  
Riedstrasse 12  
CH-8953 Dietikon  
**Schweiz, Svizzera, Suisse**

Kundendienst: 044 74429-29

Techn. Vertriebssupport: 044 74429-19

# Anhang

## Anhang

### A Betreiberebene – Übersicht

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werkseinstellung
	min.	max.			
<b>Wasserdruck</b> →					
Wasserdruck	aktueller Wert		bar		
<b>Live Monitor</b> →					
Status	aktueller Wert				
<b>Information</b> →					
Kontaktdaten	Telefonnummer				
Serialnummer	permanenter Wert				
Displaykontrast	aktueller Wert			1	25
	15	40			
comDIALOG	aktueller Wert			ohne Funktion	
<b>Grundeinstellungen</b> →					
Sprache	aktuelle Sprache			auswählbare Sprachen	landesspezifisch
Green iQ	aktueller Wert			an, aus	an
Displaykontrast	aktueller Wert			1	25
	15	40			
<b>Resets</b> →					
Reset Sperrzeit	aktueller Wert		min		

### B Störungsbehebung

Störung	Ursache	Maßnahme
Produkt geht nicht in Betrieb: – Kein warmes Wasser – Heizung bleibt kalt	Der bauseits installierte Gasabsperrhahn und/oder der Gasabsperrhahn am Produkt ist geschlossen.	Öffnen Sie beide Gasabsperrhähne.
	Das Kaltwasser-Absperrventil ist geschlossen.	Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.
	Die Stromversorgung im Gebäude ist unterbrochen.	Prüfen Sie die Sicherung im Gebäude. Das Produkt schaltet sich bei Wiederkehr der Netzspannung automatisch ein.
	Das Produkt ist ausgeschaltet.	Schalten Sie das Produkt ein (→ Kap. „Produkt einschalten“).
	Die Heizungsvorlauftemperatur ist zu niedrig eingestellt oder in der Einstellung <b>Heizung aus</b> und/oder die Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt.	Stellen Sie die Heizungsvorlauf- und Warmwassertemperatur (→ Kap. „Heizungsvorlauftemperatur einstellen“ / → Kap. „Warmwassertemperatur einstellen“) ein.
	Der Anlagendruck ist nicht ausreichend. Wassermangel in der Heizungsanlage (Fehlermeldung: <b>F.22</b> ).	Befüllen Sie die Heizungsanlage (→ Kap. „Heizungsanlage befüllen“).
	Es befindet sich Luft in der Heizungsanlage.	Lassen Sie Ihren Fachhandwerker die Heizungsanlage entlüften.
	Nach drei erfolglosen Zündversuchen schaltet das Produkt auf Störung (Fehlermeldung: <b>F.28</b> ).	Drücken Sie die Entstörtaste eine Sekunde lang. Das Produkt startet erneut einen Zündversuch. Wenn Sie die Zündstörung nicht mit drei Entstörversuchen beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.
Es liegt eine Störung im Abgasweg vor (Fehlermeldung <b>F.36/F.37</b> ): – Im Display erscheinen die Symbole XXXXX. – Die rote LED leuchtet dauerhaft.	Lassen Sie Ihren Fachhandwerker die Störung beseitigen.	

Störung	Ursache	Maßnahme
Warmwasserbereitung störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb.	Externes Regelgerät ist nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie das externe Regelgerät richtig ein (→ Betriebsanleitung Regelgerät).

## C Statuscodes – Übersicht

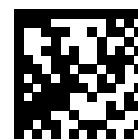
Statuscode	Parameter	Bedeutung
Heizbetrieb		
S.00	Heizung kein Wärmebedarf	Heizung kein Wärmebedarf
S.01	Heizbetrieb Gebläseanlauf	Heizbetrieb Gebläseanlauf
S.02	Heizbetrieb Pumpenvorlauf	Heizbetrieb Pumpenvorlauf
S.03	Heizbetrieb Zündung	Heizbetrieb Zündung
S.04	Heizbetrieb Brenner an	Heizbetrieb Brenner an
S.05	Heizbetrieb Pumpen/ Gebläsenachlauf	Heizbetrieb Pumpen-/Gebläsenachlauf
S.06	Heizbetrieb Gebläsenachlauf	Heizbetrieb Gebläsenachlauf
S.07	Heizbetrieb Pumpennachlauf	Heizbetrieb Pumpennachlauf
S.08	Heizbetrieb Sperrzeit	Heizbetrieb Restsperrzeit
S.09	Heizbetrieb Messprogramm	Heizbetrieb Messprogramm
Warmwasserbetrieb		
S.10	Warmwasseranforderung	Warmwasser Anforderung durch Flügelradsensor
S.11	Warmwasserbetrieb Gebläseanlauf	Warmwasserbetrieb Gebläseanlauf
S.13	Warmwasserbetrieb Zündung	Warmwasserbetrieb Zündung
S.14	Warmwasserbetrieb Brenner an	Warmwasserbetrieb Brenner an
S.15	Warmwasserbetrieb Pumpen/ Gebläsenachlauf	Warmwasserbetrieb Pumpen-/Gebläsenachlauf
S.16	Warmwasserbetrieb Gebläsenachlauf	Warmwasserbetrieb Gebläsenachlauf
S.17	Warmwasserbetrieb Pumpennachlauf	Warmwasserbetrieb Pumpennachlauf
S.19	Warmwasserbetrieb Messprogramm	Warmwasserbetrieb Messprogramm
Komfortbetrieb Warmstart oder Warmwasserbetrieb mit <b>actoSTOR</b>		
S.20	Warmwasseranforderung	Warmwasser Anforderung
S.21	Warmwasserbetrieb Gebläseanlauf	Warmwasserbetrieb Gebläseanlauf
S.22	Warmwasserbetrieb Pumpenvorlauf	Warmwasserbetrieb Pumpenvorlauf
S.23	Warmwasserbetrieb Zündung	Warmwasserbetrieb Zündung
S.24	Warmwasserbetrieb Brenner an	Warmwasserbetrieb Brenner an
S.25	Warmwasserbetrieb Pumpen/ Gebläsenachlauf	Warmwasserbetrieb Pumpen-/Gebläsenachlauf
S.26	Warmwasserbetrieb Gebläsenachlauf	Warmwasserbetrieb Gebläsenachlauf
S.27	Warmwasserbetrieb Pumpennachlauf	Warmwasserbetrieb Pumpennachlauf
S.28	Warmwasser Sperrzeit	Warmwasser Brennersperrzeit
S.29	Warmwasserbetrieb Messprogramm	Warmwasserbetrieb Messprogramm
Andere		
S.30	kein Wärmebedarf Regler	Raumthermostat (RT) blockiert Heizbetrieb
S.31	kein Wärmebedarf Sommerbetrieb	Sommerbetrieb aktiv oder keine Wärmeanforderung von eBUS-Regler
S.32	Wartezeit Abweichung Gebläsedrehzahl	Wartezeit wegen Abweichung Gebläsedrehzahl
S.33	Wartezeit Luftwächter	Wartezeit: Luftdrucksensor/-schalter meldet zu niedriges Drucksignal
S.34	Heizbetrieb Frostschutz	Frostschutzbetrieb aktiv
S.36	Sollwert ext. Regler kleiner 20 °C	Sollwertvorgabe des Stetigreglers 7-8-9 oder des eBUS-Reglers ist < 20 °C und blockiert den Heizbetrieb
S.37	Wartezeit Abweichung Gebläsedrehzahl	Wartezeit Gebläseausfall im Betrieb
S.39	Anlegethermostat hat ausgelöst	burner off contact hat angesprochen (z. B. Anlegethermostat oder Kondensatpumpe)

## Anhang

Statuscode	Parameter	Bedeutung
S.40	Komfortsicherungsbetrieb aktiv	Komfortsicherungsbetrieb ist aktiv: Produkt läuft mit eingeschränktem Heizkomfort
S.41	Wasserdruck zu hoch	Wasserdruck > 2,8 bar
S.42	Abgasklappe geschlossen	Rückmeldung der Abgasklappe blockiert Brennerbetrieb (nur in Verbindung mit Zubehör VR40) oder Kondensatpumpe defekt, Wärmeanforderung wird blockiert
S.46	Komfortsicherungsbetrieb Kleinstlast Flammenverlust	Komfortsicherungsbetrieb Flammenverlust Kleinstlast
S.53	Wartezeit Wassermangel	Produkt befindet sich innerhalb der Wartezeit der Modulationssperre/Betriebsblockadefunktion auf Grund von Wassermangel (Spreizung Vorlauf-Rücklauf zu groß)
S.54	Wartezeit Wassermangel	Produkt befindet sich innerhalb der Wartezeit der Betriebsblockadefunktion auf Grund von Wassermangel (Temperaturgradient)
S.55	Wartezeit CO-Sensor	Wartezeit CO-Sensor
S.56	Wartezeit CO-Grenzwertüberschreitung	Wartezeit CO-Grenzwertüberschreitung
S.57	Wartezeit Messprogramm	Kalibrierung nicht erfolgreich. Wartezeit Komfortsicherungsbetrieb
S.58	Brenner Modulationsbegrenzung	Modulationsbegrenzung wegen Geräuschbildung/Wind
S.59	Wartezeit Wasserumlaufmenge	Mindest-Umlaufwassermenge
S.76	Servicemeldung Wasserdruck prüfen	Anlagendruck zu gering. Wasser nachfüllen.
S.85	Servicemeldung Wasserumlaufmenge prüfen	Servicemeldung Wasserumlaufmenge prüfen
S.86	Servicemeldung Vortex-Sensor prüfen	Servicemeldung Vortex-Sensor prüfen
S.87	Servicemeldung Differenzdrucksensor prüfen	Servicemeldung Differenzdrucksensor prüfen
S.88	Entlüftungsprogramm läuft	Entlüftungsprogramm läuft
S.92	Selbsttest Wasserumlaufmenge	Selbsttest Wasserumlaufmenge
S.93	Abgasmessung nicht möglich	Abgasmessung nicht möglich, da noch nicht alle Messprogramme durchlaufen sind
S.96	Selbsttest Rücklaufthermofühler	Rücklaufthermofühlertest läuft, Heizanforderungen sind blockiert.
S.97	Selbsttest Wasserdrucksensor	Wasserdrucksensortest läuft, Heizanforderungen sind blockiert.
S.98	Selbsttest Vor-/Rücklaufthermofühler	Vorlauf-/Rücklaufthermofühlertest läuft, Heizanforderungen sind blockiert.
S.99	Vaillant Selbsttest	Selbsttest
S.105	Gerät nicht entlüftet	Gerät nicht entlüftet (D.130 = 0: kein Überströmventil)







0020196892\_03

0020196892\_03 ■ 29.01.2018

### **Lieferant**

#### **Vaillant Group Austria GmbH**

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050-1199

Telefon 05 7050-2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

#### **Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)**

Riedstrasse 12 ■ CH-8953 Dietikon

Tel. 044 74429-29 ■ Fax 044 74429-28

Kundendienst 044 74429-29 ■ Techn. Vertriebssupport 044 74429-19

info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.